

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Der normative Anspruch ist eindeutig.

§ 4 Arbeitsschutzgesetz

Bei den Maßnahmen des Arbeitsschutzes

„sind der Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen“.

Und die Wirklichkeit....

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Die Arbeitswissenschaft produziert Papier,

aber trägt sie genug zu einem angemessenen Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb bei?

Worin liegt letztlich die Rolle der Arbeitswissenschaft?

Die Arbeitswissenschaft ist eine interdisziplinäre und war immer eine praxisbezogene Wissenschaft.

Sie ist die Wissenschaft von der menschlichen Arbeit,

den Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen sich die Arbeit vollzieht,

den Wechselwirkungen und Folgen, die sie auf die Menschen, ihr Verhalten und damit auf ihre Leistungsfähigkeit hat,

sowie den Faktoren, durch die die Arbeit, ihre Bedingungen und Wirkungen menschengerecht beeinflusst werden kann.

Die Arbeitswissenschaft dient hierbei beiden: dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer.

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Erfüllt die Arbeitswissenschaft derzeit die ihr zugedachte Funktion?

Die wissenschaftliche Bewertung fällt überwiegend positiv aus.

Erfüllt die Arbeitswissenschaft aber ihre gesetzlich vorgesehenen Hilfsfunktionen?

Gesetzliche Hilfsfunktionen: Das Beispiel Betriebsverfassungsrecht.

§ 90 II S. 2 BetrVG

Arbeitgeber und Betriebsrat sollen anhand gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse über die menschengerechte Gestaltung der Arbeit beraten.

§ 91 BetrVG

Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse sind der Prüfungsmaßstab für die Beurteilung von Arbeitsplätzen, des Arbeitsablaufs und der Arbeitsumgebung.

Konsequenz: Der Gesetzgeber verlangt von Arbeitgeber und Betriebsrat die Umsetzung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse in der betrieblichen Praxis. Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse sollen daneben auch Prüfungsmaßstab für Unfallversicherungsträger und Gewerbeaufsicht sein (§ 4 ArbSchG).

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Praktische Voraussetzungen für die Umsetzung von arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen sind:

- das Vorliegen in schriftlicher Form
- Kenntnis bzw. ausreichende Möglichkeit der Kenntnisnahme für Betriebspraktiker
- Verständlichkeit für Betriebspraktiker
- Ablesbarkeit, dass die Erkenntnisse „gesichert“ sind
- Ausreichender Praxisbezug, ausreichende Transparenz der Anforderungen

Wissenschaftliche Einzelveröffentlichungen erfüllen diese Voraussetzungen in der Regel nicht. Den Veröffentlichungen droht daher die Bedeutungslosigkeit in der betrieblichen Praxis.

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien erfüllen dagegen alle Voraussetzungen für eine praktische Umsetzung der arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse. Die Intention des Gesetzgebers, die Erkenntnisse der Arbeitswissenschaft zu berücksichtigen, wird zu Ende geführt.

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Arbeitgeberseitig werden arbeitswissenschaftliche Leitlinien trotzdem derzeit abgelehnt:

Die GfA sei keine sozialpolitische Konsensorganisation;

es entstehe von der GfA nicht zu leistender Koordinierungsaufwand;

es gehe nur um bereits abgeschlossene Forschung, die keine neuen Akzente in der Wissenschaftslandschaft setze;

man benötige keine eingefrorene Dogmen in Form von Leitlinien.

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Die Befürchtungen der Arbeitgeberseite sind unbegründet.

Bei den Leitlinien geht es nicht um neue Akzente in der Wissenschaft, sondern um die praktische Umsetzung von Erkenntnissen, die seit langer Zeit bekannt sind, sich aber nicht ausreichend in der Praxis durchsetzen.

Die Arbeitswissenschaft benötigt dringend eine „Umsetzungsmittel“.

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien sind keine „eingefrorenen Dogmen“. Leitlinien können genauso wie andere arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse widerlegt werden.

Einige organisatorische Fragen sind auch aus Arbeitnehmersicht noch zu klären. Die Erfahrungen der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM) belegen allerdings, dass vergleichbare Gesellschaften mit der Festlegung von Leitlinien nicht überfordert sind.

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Arbeitsmedizinische Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin DGAUM:

„Leitlinien dienen

- der Sicherung und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung,**
- der Berücksichtigung systematisch entwickelter Entscheidungshilfen in der ärztlichen Berufspraxis,**
- der Motivation zu wissenschaftlich begründeter und ökonomisch angemessener ärztlicher Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Einstellungen der Patienten,**

...

- der Vermeidung unerwünschter Qualitätsschwankungen im Bereich der ärztlichen Versorgung,**
- der Information der Öffentlichkeit (Patienten, Kostenträger, Ordnungsgeber, Fachöffentlichkeit, und andere) über notwendige und allgemein übliche ärztliche Maßnahmen bei speziellen Gesundheitsrisiken und Gesundheitsstörungen.“**

**– Quelle: Zentralstelle der deutschen Ärzteschaft zur Qualitätssicherung in der Medizin
Deutsches Ärzteblatt 94, (1997) Heft 33, Seite A-2154**

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien könnten dienen:

- der **Sicherung und Verbesserung des Gesundheitsschutzes in der arbeitenden Bevölkerung,**
- der **Verbreitung arbeitswissenschaftlicher Entscheidungshilfen im betrieblichen Alltag,**
- der **Motivation zu arbeitswissenschaftlich reflektiertem Einsatz von Arbeitnehmern unter Berücksichtigung von deren gesundheitlicher Disposition und Bedürfnissen,**
- der **Information der Öffentlichkeit (Arbeitgebern, Arbeitnehmern, dem Gesetzgeber und der Fachöffentlichkeit u.s.w.) über arbeitswissenschaftlich begründete Maßnahmen, die Gesundheitsrisiken vermeiden und einschränken.**

Was die Ärzte können, müssten auch die Arbeitswissenschaftler können.

Arbeitswissenschaftliche Leitlinien

Fazit:

Ohne arbeitswissenschaftliche Leitlinien droht der deutschen Arbeitswissenschaft ein Bedeutungsverlust.

Positiv gewendet: Leitlinien könnten der Arbeitswissenschaft helfen, Einfluss im betrieblichen Alltag zurück zu gewinnen.